

AKTUELL

Arbeitsbericht 2010

HILFE AUS DEM SAARLAND FÜR KINDER

Deutsch-Rumänischer Freundschaftskreis Saarland e.V. +++ Info 1/2011

Liebe Freundinnen und Freunde !

Mit dieser Information möchten wir Euch zusammenfassend darstellen, was der Deutsch-Rumänische Freundschaftskreis Saarland e.V. im Jahr 2010 an humanitärer Hilfe für arme Menschen in Rumänien geleistet hat.

Ohne die Hilfe und Unterstützung vieler Saarländerinnen und Saarländer wäre dies nicht möglich gewesen.

Wir danken deshalb allen, die uns im Laufe des Jahres 2010 unterstützt haben. Ihre Hilfe hat es uns möglich gemacht, armen Menschen in Rumänien zu helfen.

Diese humanitäre Arbeit wollen wir auch im Jahr 2011 fortsetzen.

Dabei steht im Mittelpunkt, möglichst viele Maßnahmen der Hilfe zur Selbsthilfe zu realisieren.

Viele von uns stellen sich die Frage, ob diese Hilfe in dem Europa-Mitgliedsland Rumänien überhaupt noch erforderlich ist. Diejenigen von uns, die im Laufe des vergangenen Jahres vor Ort in Rumänien waren, haben mit eigenen Augen festgestellt, dass die Menschen dort sehr arm sind. Der Satz „Die sind 60 Jahre hinter uns zurück“ steht jedes Mal im Raum, wenn wir dazu unsere Erlebnisse und Gedanken austauschen. Natürlich gibt es die Explosion der technischen Entwicklung. Und natürlich gibt es mittlerweile ein großes Warenangebot. Aber für viele rumänische Familien ist die Realisierung der Grundversorgung schon ein großes Problem, da sie im Schnitt kein höheres Monatseinkommen als 250 Euro haben. Es gibt ein drastisches Stadt-Land-Gefälle. Arbeit in den städtischen Zentren und weite wirtschaftlich öde Landstriche. Es gibt die drastische Not der alten und kranken Menschen, die mit Monatsrenten von 80 Euro auskommen müssen. Und das bei Preisen, die nur rund 30 Prozent unter den unsrigen liegen. Kurz gesagt: Es gibt ein drastisches Gegenüber von Reichtum, Wohlstand und riesengroßer Armut.

Unsere Arbeit hat für viele Menschen aufgrund vorgenannter Tatsachen durchaus eine existentielle Bedeutung. In einem Land wie Rumänien, das ein absolut mangelhaftes Sozialsystem und quasi „Kapitalismus pur“ hat, ist die Not der armen Menschen viel schmerzhafter als anderswo. Deshalb danken wir an dieser Stelle für die Unterstützung und Hilfe unserer Mitglieder und Freunde. Diese tatkräftige Unterstützung, trotz vieler eigener Sorgen in unserem Land, ist ein Stück echte Solidarität zu einem geeinten, sozialen Europa.

Mit Dank und herzlichen Grüßen!

Willi Gehring

Rückblick auf unsere Arbeit im Jahr 2010

Hilfstransporte in 2010

26.01.2010	Hilfstransport für Familien mit ca. 11 Tonnen
24.03.2010	Hilfstransport für Familien mit ca. 11 Tonnen
21.05.2010	Hilfstransport für Familien mit ca. 15 Tonnen
16.06.2010	Hilfstransport für Familien mit ca. 11 Tonnen
28.06.2010	Hilfstransport für Familien mit ca. 6 Tonnen
26.10.2010	Hilfstransport für Familien mit ca. 11 Tonnen

6 Hilfstransporte mit ca. 65 Tonnen Hilfe für arme Familien, Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, u.a. soziale Einrichtungen in Rumänien.

Es handelt sich um Kleidung, Schuhe, Schulmaterialien, Kindergartenmaterial, Verbrauchsmaterialien für Krankenhäuser und Altenheime, Nähmaschinen, Spielsachen, Sportmaterialien und Sportgeräte, Fahrräder.

Aus dem gesamten Saarland erhalten wie diese Sachspenden, um sie in unserem Lager (bis Ende Oktober 2010 Hochbunker in Saarbrücken und ab 1.11.2010 in unserem neuen Lager in Klarenthal, Fenner Strasse 60 a) für die Transporte vorzubereiten.

Mehrmals im Monat werden die notwendigen Sortier-, Verpackungs- und Transportarbeiten in unserem Lager von ehrenamtlichen Helfern/innen geleistet.

Bei der jeweiligen Beladung des Transport-Lkw's sind oft bis zu 30 Helfer/innen halbtägig im Einsatz, um den Lkw für den jeweiligen Rumänien-Hilfstransport richtig zu beladen.

Unser Sozialmagazin in Lipova/Rumänien verteilt Hilfe aus dem Saarland gezielt und kontrolliert an arme Menschen und die o.a. sozialen Einrichtungen.

Die Empfänger der Hilfe werden erfasst und müssen unterschreiben, sodass nachvollziehbar ist, wohin die Hilfe gegangen ist und wer Hilfe bekommen hat. Monatlich werden in abgelegenen Dörfern der Region Lipova, Hilfsgüter von unseren rumänischen Partnern verteilt.

Mehrmals im Jahr sind auch saarländische Helfer/innen zum Hilfseinsatz vor Ort in Rumänien, um die Hilfe aus dem Saarland zu kontrollieren und zusammen mit unseren rumänischen Partnern durchzuführen.

Hilfs-Einsätze vor Ort im Jahr 2010

12.02. – 17.02.2010	Hilfseinsatz in Rumänien mit 3 Helfern aus dem Saarland
21.05. – 29.05.2010	Hilfseinsatz in Rumänien mit 8 Helfern aus dem Saarland
09.07. – 17.07.2010	Hilfseinsatz in Rumänien mit 6 Helfern aus dem Saarland
25.09. – 02.10.2010	Hilfseinsatz in Rumänien mit 4 Helfern aus dem Saarland
09.10. – 17.10.2010	Hilfseinsatz in Rumänien mit 12 Helfern aus dem Saarland
10.12. – 18.12.2010	Hilfseinsatz in Rumänien mit 11 Helfern aus dem Saarland

6 einwöchige Vor-Ort-Hilfseinsätze in Rumänien mit 44 ehrenamtlichen Helfern/innen aus dem Saarland im Jahr 2010.

Fortsetzung Hilfeinsätze vor Ort

Im Jahr 2010 waren insgesamt 44 ehrenamtliche Helfer/innen aus dem Saarland zu einem jeweils einwöchigen Hilfeinsatz in Rumänien. Diese Hilfeinsätze dienen der Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle von Hilfsmaßnahmen vor Ort. Technische Hilfsprojekte werden im Rahmen dieser Einsätze vorbereitet und technische Arbeiten werden durchgeführt. Im Rahmen der Hilfeinsätze werden auch Partnerschaftsmaßnahmen wie Kontakte zwischen Gemeinden, Institutionen, Kindergärten und Schulen durchgeführt.

Delegation unseres Partnervereines im Saarland

Einmal im Jahr besucht eine Vorstands-Delegation unseres rumänischen Partnervereines das Saarland.

12.03. – 18.03.2010 Saarland-Besuch einer 4-köpfigen Delegation unseres Partnervereines

Im Rahmen des jeweiligen Besuchsprogrammes werden zurückliegende und geplante Hilfsmaßnahmen diskutiert bzw. vorbereitet. Im Rahmen einer anlässlich des Besuches jährlich stattfindenden DRFK-Mitgliederversammlung, wird ein Bericht über die Hilfsmassnahmen gegeben. Es erfolgt auch ein Finanzbericht über die Arbeit unseres Sozialmagazines.

Weitere Arbeit/Maßnahmen im Jahr 2010

15.03.2010	Informations-Besuch Therapiezentrum Schaumbergerhof
15.03.2010	Mitgliederversammlung mit Arbeits- und Finanzbericht
15.03.2010	Saarländisch-Rumänischer Freundschaftsabend
16.03.2010	Informations-Besuch Lebenshilfe St. Wendel
16.03.2010	Informations-Besuch DRK-Hüttigweiler
06.04. – 07.04.2010	Informationsbesuch Partnerverein Integra, Arad, bei Lebenshilfe St. Wendel wegen Hilfsprojekt „Behinderte, Rumänien“
07.05.2010	Informations-Veranstaltung Rumänien bei KEB Neunkirchen
15.10. – 06.12.2010	Weihnachts-Hilfsaktion für arme Kinder in Rumänien

- 4 Informationsbriefe „Aktuell“ an Mitglieder und Freunde
- Intensive Nutzung des Internets für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch „aktuelle Informationen“ über die Arbeit des Freundschaftskreises
- Informationen an Presse, Rundfunk, Fernsehen
- 20 Minuten Informationen im SR-Fernsehen, Sendung „Magazin Saar 3“

Unser Sozialmagazin in Lipova/Rumänien

Unser Sozialmagazin in Lipova/Rumänien ist mit die wichtigste Säule unserer Arbeit. Wir leisten mit dem Sozialmagazin eine ganzjährige soziale Arbeit und arme Menschen haben täglich eine Anlaufstelle für ihre Sorgen und Probleme. Die Arbeit unseres Sozialmagazines leistet damit eine direkte und persönliche Hilfe allgemein und in besonderen Notfällen. Mit der Arbeit unserer 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem Sozialmagazin können wir sicherstellen, dass die Spenden und Hilfsgüter aus dem Saarland auch tatsächlich bei den armen Menschen in Rumänien ankommen und nichts „versickert“. Mehr über die Arbeit unseres Sozialmagazines in unserer Homepage www.drfg.de unter Arbeitsbericht 2005-2009. Auch im Jahr 2010 war unser Sozialmagazin in der Jahres-Arbeitsbilanz erfolgreich und gut.

Schul- und Berufsausbildung für Jugendliche

Über unser Sozialmagazin in Lipova/Rumänien konnten wir bis Ende September 2010 die ganzjährige Schul- und Berufsausbildung von 28 Jugendlichen im Internat Sever Bocu in Lipova finanzieren. Leider ist das ab Oktober 2010 in Wegfall gekommen, weil die rumänischen Schulbehörden das Internat aus Spargründen geschlossen haben. Unser Protest gegen diese mehr oder weniger willkürliche Schliessung war erfolglos. Die rumänischen Behörden blieben bei ihrer dummen und unsozialen Entscheidung. Die von uns bis dahin unterstützten Jugendlichen sind jetzt auf andere Schulen verstreut oder mussten ihre bis dahin erfolgreiche Ausbildung beenden. Gezielt versuchen wir den Jugendlichen dennoch zu helfen, aber das ist jetzt äußerst schwer geworden. Sie stammen aus ärmsten Familienverhältnissen und wohnen bis zu 90 km von Lipova entfernt in kleinen Dörfern.

Da die für das Internat genutzte Schulkantine zur Zeit mit EU-Mitteln saniert wird, könnte es möglich werden, dass wir bei Wiedereröffnung der Kantine, dort armen Menschen ein tägliches warmes Essen anbieten. Dazu stehen wir in Gesprächen, die aber in Rumänien bekanntermaßen stets langwierig und kompliziert sind.

Wir helfen behinderten Kindern

Seit April 2010 helfen wir beim Aufbau des rumänischen Elternvereines Integra in Arad, Rumänien. Sein Zweck ist die Hilfe für behinderte Kinder und deren Familien. Gemeinsam mit unserem Sozialmagazin haben wir die Anschubfinanzierung für dieses Hilfsprojekt sichergestellt. Es geht dabei um die Frühförderung von behinderten Kindern durch gezielte Maßnahmen. Die Verantwortlichen des Vereines Integra arbeiten dazu eigens mit der Lebenshilfe St. Wendel und der Reha Landstuhl zusammen. Mittlerweile sind bereits rund 50 Kinder in die konkreten Fördermaßnahmen einbezogen.

In der Planung ist für 2011, dass diese Fördermaßnahmen für behinderte Kinder, nicht nur in Arad, sondern auch in Lipova angeboten werden können.

Die Gründung und Arbeit des rumänischen Vereines Integra – Hilfe für behinderte Kinder – ist ein wichtiger Schritt in Richtung Hilfe zur Selbsthilfe.

Hilfe für Hochwasser-Opfer in Rumänien

Im Juli 2010 hat der Deutsch-Rumänische Freundschaftskreis Saarland mit seinem Sozialmagazin in Lipova/Rumänien eine rumänische Hilfs-Initiative unterstützt. Vom 10.07. – 14.07.2010 wurde von Lipova aus ein Hilfstransport in das 700 km entfernt liegende Hochwassergebiet an der ukrainischen Grenze gestartet. 3.000 Brote, 2.000 kg Lebensmittel, 3.000 Liter vitaminhaltige Getränke, 300 Karton Kleidung, konnte von unseren Freunden aus Lipova in ein Dorf gebracht werden. Die Menschen dort waren von der Hochwasserkatastrophe sehr schlimm betroffen, lebten teilweise in Containern, und waren auf unsere Hilfe angewiesen. Mit den Helfern der Hochwasser-Opfer-Hilfe aus Lipova haben wir uns im Oktober 2010 zu einer Nachbetrachtung der rumänischen Hilfsaktion getroffen. Dabei wurde besprochen, wie man auch in Zukunft von Lipova aus Menschen in Rumänien in Katastrophenfällen helfen kann. Die Entwicklung einer solchen Bereitschaft zu helfen ist aus unserer Sicht ein wichtiger Schritt in Richtung Hilfe zur Selbsthilfe.

Unser neues Lager für Hilfsgüter

Im Oktober haben wir unser Lager Bunker, Saarbrücken, aufgelöst und verlassen. Nach rund 19 Jahren wurde uns anfangs 2010 der Mietvertrag gekündigt, weil das Gebäude von der Bundes-Immobilien-Verwaltung zum Verkauf ansteht und deshalb frei sein muss.

Seite 5

Fortsetzung „Unser neues Lager“

Die Suche nach einem neuen Lager war sehr langwierig. Dank der Hilfe von guten Freunden ist es uns gelungen, ein neues Lager in Klarenthal, Fenner Strasse 60 a, ab dem 1.11.2010 zu beziehen.

Ab dem 1.11.2010 haben wir auch einen neuen Lagerleiter. Es ist Bernd Wainer, der diese Aufgabe übernommen hat.

Bernd Wainer ist wie folgt erreichbar:
Warndtstrasse 129, 66127 Klarenthal
Telefon 06898-935510 – Fax 06898-935512 – Mobil 0172 6836933
E-mail bwainer@t-online.de

Zur Zeit ist unser Lager geschlossen – Winterpause. Auch damit unsere aktiven Helfer/innen einmal „Urlaub vom Ehrenamt“ haben können. Nach der arbeitsreichen Weihnachtsaktion brauchen alle diese „Verschnaufpause“. Ab Mitte Februar geht es wieder los. Bis dahin geben wir auch die Lager-Öffnungszeiten bekannt.

Die Lager-Öffnungstermine sind auch stets Termine zur Besprechung anstehender organisatorischer und sonstiger Fragen. Es hat sich im Laufe des letzten Jahres erwiesen, dass dies eine sehr gute Gesprächsmöglichkeit für unsere Helfer/innen und Mitglieder ist. Auch deshalb werden wir auf die Lageröffnungstermine besonders hinweisen. Und wir laden jetzt schon alle ein, bei uns im Lager vorbei zu schauen. Eine Tasse Kaffee steht immer bereit.

Eine Vorausschau auf unsere Arbeit im Jahr 2011

Die nachstehenden Termine ergeben sich aus der bisherigen Arbeits-Terminstruktur und bereits erfolgten Festlegungen von Partner-Organisationen.

- | | |
|---------------------|---|
| 06.03. – 11.03.2011 | Hilfeinsatz Helfergruppe in Rumänien |
| April 2011 | Delegation Vorstand Partnerverein Rumänien im Saarland |
| April 2011 | Danke-Treff für aktive Helfer/innen |
| April 2011 | Mitgliederversammlung |
| 11.06. – 17.06.2011 | DRK-Hüttigweiler/THW mit DRFK zum Hilfeinsatz in Rumänien |
| Juni/Juli 2011 | Hilfeinsatz Helfergruppe in Rumänien |
| 01.10. – 08.10.2011 | Hilfeinsatz DRFK-Helfergruppe in Rumänien |
| 15.10. – 06.12.2011 | Weihnachts-Hilfsaktion für arme Kinder in Rumänien |
| 10.12. – 17.12.2011 | Weihnachts-Hilfsaktion mit Helfergruppe in Rumänien |

Die Terminlage der Hilfstransporte (mit rumänischem Lkw) – voraussichtlich wieder 5 – 6 im Jahr 2011 – steht noch nicht fest und wird bald bekannt gegeben.

Zur Zeit wird geprüft, ob es möglich ist, mit einem rumänischen Jugendchor, einen kulturellen Partnerschaftsbesuch im Saarland zu machen.

Seite 6

Wir danken unseren Spendern und Spenderinnen !

Unser Dank gilt vielen Einzelspenden unserer Mitglieder und Freunde, die uns im Jahr 2010 ganz toll unterstützt haben. Dadurch kamen eine große Menge Hilfsgüter zusammen, die es uns möglich machten, in Rumänien vielen Menschen zu helfen. Ohne diese Einzelleistungen schmälern zu wollen, nennen wir aber nachstehend auch Initiativen, die uns in besonderer Weise geholfen und unterstützt haben:

- **Kolpingfamilie St. Jakob, Alt-Saarbrücken, Arnold Kuhn und Freunde**
- **Rumänienhilfe Hasborn, Gerhard Risch u. Hermann Fuchs und Freunde**
- **Rumänienhilfe Schwarzenholz, Edi Heckmann und Freunde**
- **Rumänienhilfe Friedrichsthal, Werner Loos und Freunde**
- **Rumänienhilfe Quierschied, Bernd Schröder und Freunde**
- **Rumänienhilfe Saarlouis-Fraulautern, Norbert/Brigitte Zech und Freunde**
- **Rumänienhilfe Beckingen, Hubertus Ballnus und Freunde**
- **Rumänienhilfe Rehlingen-Siersburg, Harald Hauch und Freunde**

Wir danken unseren Kooperations-Partnern:

- **DRK-Ortsverband Hüttigweiler, Friedel König und Freunde**
- **Therapiezentrum Schaumbergerhof, Dr. Hermann Simmer und Freunde**
- **THW-Landeshelfervereinigung Saarland e.V., Berthold Klos und Freunde**
- **Nikolaus-Gross-Schule Lebach, Michael/Sigrid Dewes und Freunde**
- **Marcel-Adam-Fanclub, Claudia Adam und Freunde**
- **Lebenshilfe St. Wendel, Hermann Scharf und Freunde**
- **Cercul de prietenie roman-germano din zona Lipova/Jud. Arad, Romania**
- **Integra e.V. – Verein für behinderte Kinder – Arad, Romania**

Informationen per E-mail

Per E-mail verschicken regelmäßig kurze Informationen mit Fotos über unsere laufende, aktuelle Arbeit. Zum Beispiel „Lageröffnungszeiten“ und „welche Sachspenden wir dringend brauchen“. Darüber wird schnell und kurz informiert. Viele unserer Mitglieder und Freunde bekommen bereits diese aktuellen „Info-Telegramme“. Wir haben aber nicht alle E-mail-Adressen. Deshalb, wer diese Infos auch haben möchte, mache doch bitte eine kurze Mitteilung an die E-mail-Adresse gehwi@aol.com, damit wir Eure E-mail-Adresse speichern können.

**Unsere Homepage im Internet:
www.drfk.de**

**Unser Spenden-Konto:
Bank 1 Saar, Kto-Nr. 829 005, Bankleitzahl 591 900 00**

Deutsch-Rumänischer Freundschaftskreis Saarland e.V. – DRFK
66299 Bildstock, Spieser Strasse 26,
Tel 06897-84447 + Fax 06897-840951 + Mobil 0172 6822895 + E-mail gehwi@aol.com